

Gesunder Wiedereinstieg in den Altenpflegeberuf

Situationsberichte

Heinz-Jürgen Heiske
16.03.2005

St. Elisabeth-Stiftung Essen



■ 1841 - Gründung der Stiftung

- Einrichtungen:
- Elisabeth-Krankenhaus Essen



■ 2005 - Dienstleistungsunternehmen

- Geschäftsfelder:
- Krankenhäuser
- Senioreneinrichtungen
- ambulante Pflege
- Jugend- und Behindertenhilfe
- Labormedizin
- nichtmedizinische Dienstleistungen
- Aus-, Fort- und Weiterbildung



Seniorenbereich der St. Elisabeth-Stiftung Essen



- ambulante Pflege
 - Beteiligung an der ambulante Pflegedienste GmbH
- teilstationäre Pflege
 - eingestreuete Kurzzeit- und Tagespflege
- vollstationäre Pflege
 - Beteiligung in 5 Gesellschaften
 - Geschäftsbesorgung für 3 Gesellschaften
 - 9 x vollstationäre Einrichtungen
 - 920 x Plätze
- seniorengerechtes Wohnen
 - 250 x Wohnungen

Duale Geschäftsführung im Seniorenbereich



- Johannes Hartmann und Thomas Behler
 - Erfahrungen aus dem Krankenhausbereich
 - Erfahrungen aus der Behindertenhilfe

- Heinz-Jürgen Heiske
 - Diplom-Kaufmann
 - Unternehmens- und Personalführung
 - Berufserfahrung in der Altenpflege
 - Verwaltungsleitung
 - wirtschaftliche Einrichtungsberatung
 - Qualitätsprüfungen
 - Geschäftsführung

Rahmenbedingungen - Geschäftsführung



- **strategische Geschäftsführung**
 - Schaffung kleiner Verbundunternehmen
 - moderne Ausstattung
 - Zentralisierung der Verwaltung
 - Bündelung von Kompetenzen
 - partizipativer Führungsstil

- **operative Geschäftsführung**
 - Pflegedienstleitung ist Einrichtungsleitung
 - Stabstelle Qualitätsmanagement
 - Aufbau von Führungskompetenzen
 - Serviceakademie
 - Kommunikation und Transparenz

Rahmenbedingungen - Unternehmenskultur



■ Seniorenstift St. Laurentius

- besondere Historie
- klare Trägerschaft
- Neubau abgeschlossen
- hohe Identifikation

➔ gutes Arbeitsklima und hohe Qualität



■ Seniorenstift St. Franziskus

- normale Historie
- wechselnde Trägerschaft
- Umbau in Planung
- geringe Identifikation

➔ angespanntes Klima und normale Qualität



Rahmenbedingungen - Gesellschaft

■ soziologisch-politisch

- ambulant vor stationär
- steigendes Eintrittsalter
- zunehmender Grad der Demenz
- mehr Behandlungspflege
- kürzere Verweildauer
- rückläufiges Einstufungsverhalten
- erhöhter bürokratischer Aufwand
- steigende Qualitätsansprüche
- verändertes Anspruchsniveau
- unveränderte Personalorientierung

starre Pflege



starre Führung

physische und psychische Belastung

Ausblick

- eine Pflegestufe!
- Ausnahmen sind erlaubt!
- im Mittelpunkt steht der Mensch!
- das Glas ist halb voll!
- ich steige gar nicht aus!